



**Regierungsrätin Susanne Hartmann**

## **Eröffnung des UHZ Saxerriet am 29. März 2023**

Es gilt das gesprochene Wort.

### **Begrüssung**

- Sehr geehrter Regierungspräsident, lieber Fredy Fässler
- Geschätzte Direktorin der Strafanstalt Saxerriet, liebe Barbara Looser
- Sehr geehrte Damen und Herren
- Liebe Gäste

Auch ich möchte Sie herzlich zur heutigen Eröffnung des Unterhalts- und Handwerkszentrums Saxerriet begrüssen.

Es ist mir eine grosse Freude, dass dieser nachhaltige und innovative Bau nun genutzt werden kann.

### **Hauptteil**

Auf den ersten Blick sieht das UHZ aus, wie ein landwirtschaftliches Gebäude. So passt es optisch bestens in seine Umgebung und fällt nicht aus der Reihe. Erst bei genauerem Hinsehen wird klar, dass es sich hier nicht um eine Scheune oder einen Stall handelt, sondern um eine Werkstatt für bis zu 18 Personen.

Von einer Schlosserei über eine Reparaturwerkstatt bis hin zur Schreinerei finden Sie hier alles, was man zum Handwerken braucht. Einige kleinere Maschinen fehlen leider noch. Ich bin aber zuversichtlich, dass diese bald folgen werden.

In diesem Gebäude steckt mehr drin, als man denkt. Für die Konstruktion wurde hauptsächlich Holz verwendet. Ich gebe zu, damit überrasche ich wohl niemanden. 440 Kubikmeter Holz wurden verbaut. Dass es sich um einheimisches Holz handelt, ist aber von aussen nicht ersichtlich. Mit dem Einsatz von einheimischen Holz werden lange Transportwege verhindert. So ist das Holz im doppelten Sinne nachhaltig.

Holz als erneuerbare Ressource ist im Gegensatz zu andern Baumaterialien grundsätzlich klimaneutral. Mit den kurzen Transportwegen wird der Anteil der sogenannten grauen

Energie verringert. Es muss zum Beispiel weniger Benzin verbrannt werden, um das Holz vom Wald auf die Baustelle zu bringen.

Ein weiterer Aspekt, der das UHZ nachhaltig macht, ist klar ersichtlich. Auf dem Dach sind 1'547 Photovoltaik-Module angebracht. Das sind rund 1'700 Quadratmeter. Die Anlage konnte unter anderem dank höheren Bundessubventionen realisiert werden. Die Photovoltaikanlage wird rund 230'000 Kilowattstunden produzieren. Damit könnten rund 45 Einfamilienhäuser für ein Jahr versorgt werden.

Leider ist die Anlage noch nicht in Betrieb. Wegen Lieferengpässen sind die Wechselrichter noch nicht angekommen. Dieser sollte aber in etwa einem Monat installiert werden. Dann ist das UHZ bestens gerüstet, um den eigenen Stromverbrauch zu decken.

Etwas, das man dem UHZ nicht auf den ersten Blick ansieht, ist die flexible Gebäudestruktur. Ansprüche und Bedürfnisse verändern sich mit der Zeit. Um solchen Veränderungen Rechnung tragen zu können, wurde das UHZ ohne Stützen in der Primärstruktur konzipiert. Die Innenwände sind für die Statik also nicht tragend. Das heisst, sie können alle verschoben oder sogar entfernt werden. Dank diesem vorausschauenden Konzept, kann in Zukunft ohne grössere Bauarbeiten auf veränderte Bedürfnisse eingegangen werden. Das ist nicht nur innovativ, sondern zukunftsorientiert.

Diese Ausführungen zeigen: Eine vorausschauende Planung ist eine nachhaltige Planung. Und genau hier liegt eine weitere Besonderheit des Unterhalts- und Handwerkzentrums.

Das UHZ ist das erste Gebäude des Kantons, dass mit der BIM-Methode geplant wurde. BIM steht für Building Information Modeling. Bei der BIM-Methode wird ein digitaler Zwilling des Gebäudes erstellt. Informationen können so digital hinterlegt und eingesehen werden. Weil alle Beteiligten mit den gleichen Daten arbeiten, laufen Planungsschritte parallel und nicht nacheinander. Das spart Zeit.

Die hinterlegten Daten sind auch nach Bauabschluss noch hilfreich. Sie können auch noch Jahre später wieder verwendet werden. Zum Beispiel für den Unterhalt oder eine allfällige Sanierung.

## Dank

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bedanken. Beim Sicherheits- und Justizdepartement und der Strafanstalt Saxerriet für die gute Zusammenarbeit.

Bei den Planern für das überzeugende Konzept und die reibungslose Umsetzung.

Bei den Unternehmen und Bauarbeitern für den gelungenen Bau.

Bei den Mitarbeitenden des Bau- und Umweltdepartementes für das Engagement. Es freut mich, dass das BUD auf motivierte Mitarbeitende zählen kann. Speziell erwähnen möchte ich Ferdinand Hohns und sein Team. Vielen Dank für euren Einsatz und den Willen, die neue Methode anzuwenden.

Vielen Dank.

## **Schluss und Verabschiedung**

Ich freue mich, dass das Unterhalts- und Handwerkszentrum Saxerriet nun in Betrieb genommen und noch lange in Betrieb bleiben wird.

Auf die Zukunft ist das UHZ auf jeden Fall bestens vorbereitet.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.